

4

VERANSTALTUNG 4
Reihe von Kurzvorträgen mit Podium
26. Juni 2018 / 19 Uhr

Kostengruppe 100 – Potenziale neuer Verfahren und Akteure zur Lösung der Bodenfrage

Vor dem Baubeginn liegt die Phase Null, Moment der Initiierung eines Projektes und der Entwicklung von Programmen. Wer baut wo für wen? Unter welchen Rahmenbedingungen soll geplant werden? An dieser Stelle werden wichtige Entscheidungen vor dem eigentlichen Planungsprozess getroffen, die den Spielraum für Architekten und beteiligte Akteure konditionieren. Der Blick auf Verfahren der Konzeptvergabe und des Umgangs mit dem Boden bietet Horizonte für die Wohnraumversorgung für Städte mit knappen Flächen.

Wie kann Bauland vergeben werden, damit nachhaltiger Wohnraum dauerhaft für alle Bevölkerungsschichten zugänglich ist? Welchen städtischen Beitrag können neue Verfahren leisten?

Moderation

BDA Münster - Münsterland

Redner

Prof. Stefan Rettich, *Uni Kassel, Karo Architekten Leipzig*
Andreas Nienaber, *Leiter Amt für Immobilienmanagement, Stadt Münster*
Cord Soehlke, *Baubürgermeister der Stadt Tübingen*



© David Peralta

Die Ausstellung wurde im Jahr 2015 vom AIT-Architektur Salon initiiert und erstmalig im Rahmen des Make City Festivals in Berlin präsentiert. Weitere Stationen waren: Köln, Mainz, Hamburg und Heidelberg.

AITArchitekturSalon

Initiator und Partner der Ausstellung:
Kristina Bacht, AIT-ArchitekturSalon

Veranstaltungsort Station Münster:

Stadthausgalerie
Platz des Westfälischen Friedens
(Rathausinnenhof)
48143 Münster

Öffnungszeiten: Di bis Sa 12–18 Uhr

Konzeption und Kuratorium:

Klaus Dömer, Joachim Schultz-Granberg



Veranstalter Station Münster:

BDA Münster - Münsterland
tel: 0251 625625-10
mail: bda-muenster@burhoff.com



bda-muenster.de

Partner BDA:



Medienpartner:



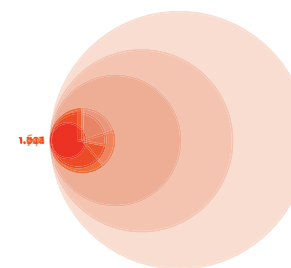
Kooperationspartner:



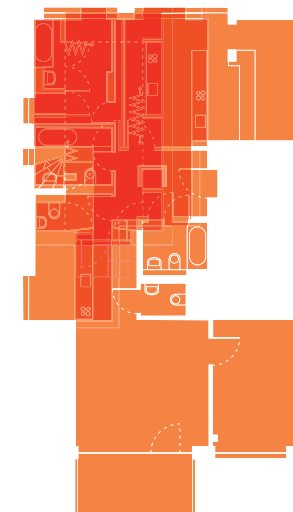
Bund Deutscher Architekten
Münster - Münsterland **BDA**



Bezahlbar. Gut. Wohnen.



**Ausstellung
und Symposienreihe**
Stadthausgalerie Münster
4. Juni bis 1. Juli 2018



1

VERANSTALTUNG 1

Vernissage & Einführung in die Ausstellung
4. Juni 2018 / 14 Uhr

Bezahlbar. Gut. Wohnen. Akteure, Muster und Strategien für bezahlbares Wohnen in der Stadt

Der Druck auf die Wohnungsmärkte der Schwarmstädte wird immer größer. Die Lagegunst, wirtschaftliche und kulturelle Attraktivität lösen hohe Zuzugsraten aus. Nicht nur Transfergeldempfänger und Schwellenhaushalte geraten unter Druck. Neben Senioren, Studenten, Alleinerziehenden und Geringverdienern stehen längst auch Mittelschichthaushalte in Bedrängnis.

Wie sehen zeitgemäße Wohnmodelle aus, die zu einer bezahlbaren, inklusiven, sozialen Stadt beitragen? Welche Strategien verfolgen Sie? Welche Muster lassen sich identifizieren und übertragen?

Einführung

BDA Münste-Münsterland, Andreas Heupel / Peter Bastian

Grußwort

Matthias Peck, *Dezernent für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit, Stadt Münster*

Einführung

Kristina Bacht, *Verlagsleiterin AIT-Dialog / Kuratorin AIT-ArchitekturSalon, Hamburg*

Keynote

„Strategien und Muster bezahlbaren Wohnens“
Joachim Schultz-Granberg (*Studio Schultz Granberg*)
& Klaus Dömer (*Schnoklake Betz Dömer Architekten*),
MSA Münster School of Architecture

2

VERANSTALTUNG 2

Reihe von Kurzvorträgen mit Podium
14. Juni 2018 / 19 Uhr

Zeitgemäße Wohnmodelle – aktiv, kompakt und roh

Wohnungsbau: Die sechziger Jahre gingen von dem typischen Benutzer bzw. Bewohner aus, dessen Grundbedürfnisse erforscht, in Eckdaten übertragen und auf ein erforderliches Mindestmaß berechnet wurden. (Grundrissatlas Wohnungsbau 1994) Während man lange ausschließlich für einen idealisierten Nutzer baute, zeigt sich heute eine starke Tendenz der Individualisierung von Wohnmodellen. Unsere Gesellschaft wird vielfältiger und älter. Die Standards werden aufgebrochen. Neue organisatorische Formen bereichern die Wohnmodelle um unkonventionelle Lösungen. Die Dynamik dieser laufenden Veränderungen wird zu neuen Ansätzen führen, z.B.: Die Kernfamilie als Lebensmodell einer sozialen Sicherung ist weiter auf dem Rückzug und nur ein Teil des gesamten Marktes.

Welche Wohnformen befriedigen die Wohnbedürfnisse heutiger Generationen? Welche Formen des Zusammenlebens ergeben sich daraus? Welche Raumanforderungen hat heutiges Wohnen?

Moderation

BDA Münster-Münsterland

Redner

Birgit Kasper, *Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e. V.*
Andreas Hofer, *Mehr als Wohnen (Zürich) und Intendant IBA Stuttgart 2027*
Dr. Christian Jaeger, *Geschäftsführer Wohn + Stadtbau GmbH, Münster*

3

VERANSTALTUNG 3

Reihe von Kurzvorträgen mit Podium
21. Juni 2018 / 19 Uhr

Standards – Ist weniger mehr?

Die Wohnfläche liegt 2017 in Deutschland bei ca. 45 m² pro Kopf. In den 1960er Jahren waren dies gerade etwas mehr als 20 m² pro Kopf. Aspekte der Wärmedämmung, höhere Ausbaustandards und Fragen der Barrierefreiheit können die Kostenersparnis effizienterer Baumethoden nicht aufwiegen. In Anbetracht steigenden Lebensstandards stellt sich die Frage nach der Suffizienz: Wie viel ist genug? Und wo liegen Sparpotenziale?

Welche Standards sind kritisch zu hinterfragen, um das Wohnen nicht nur billiger sondern auch nachhaltiger zu machen?

Moderation

BDA Münster-Münsterland

Redner

Matthias Peck, *Dezernent für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit, Stadt Münster*
Prof. Thomas Jocher, *Baukostensenkungskommission, Fink & Jocher*
André Kempe, *Büro Kempe Thill*

